



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

23. Mai 1980

Nr. 109

WARTEN AUF EIN NEUES PFINGSTEN

Warten !

Warten auf das Ereignis Gottes, bei sich und den anderen.

Warten auf den Frühling der Kirche.

Warten auf den Geist der Barmherzigkeit, allen Widerständen zum Trotz.

Gott bereitet uns ein neues Pfingsten, das in allen Menschen das Feuer seiner Liebe entzünden wird. Eilen wir diesem Ereignis entgegen, das alle menschliche Voraussagen durchkreuzen und unseren vertrockneten Gebeinen neues Leben geben wird !

Herbeieilen, nicht fliehen.

Herbeieilen zum Morgen der Menschheit, der Kultur der Technik, voller Möglichkeiten für ein menschenwürdigeres Dasein aller.

Herbeieilen zu denen, die nicht glauben können, und zur Welt der Armen; dort steht ein Schatz bereit.

Herbeieilen, um von innen zum Leben zu erwecken, um zur Zeit und zur Unzeit zu rufen, zu flehen, zu mahnen und um in der Welt der Menschen das über alle Zweifel erhabene Zeichen unserer brüderlichen Liebe zu errichten.

Herbeieilen, zu den Institutionen, die auf langem Wege müde geworden sind ...

Roger Schutz, Prior von Taizé

Rechnungsgemeindeversammlung

Ueber den erfreulichen Rechnungsabschluss 1979 wurden Sie bereits orientiert. Neben der Abnahme der Jahresrechnungen werden der Rechnungsgemeindeversammlung vom 30. Mai 1980 folgende Traktanden zur Beschlussfassung unterbreitet:

- Antrag betreffend Schaffung einer vollamtlichen Forstwartstelle
- Kreditgesuch Fr. 71'500.- für den Zusammenschluss der beiden TV-Gemeinschaftsantennenanlagen Hofacker und Wegacher sowie technischer Ausbau
- Genehmigung von Bauabrechnungen
 - a) Trottoirneubau und Fahrbahnverbesserung Brühlstrasse
 - b) Belagsarbeiten an der Krebsbachstrasse
 - c) Wasserversorgung; Netzausbau im Baumgarten

Bauwesen

Unter Bedingungen konnten Baubewilligungen erteilt werden für eine Ueberbauung in der Harosse mit einem Mehrfamilienhaus und insgesamt sechs Reiheneinfamilienhäusern, für ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung an der Steinlerstrasse sowie für den An- bzw. Umbau einer Altliegenschaft an der Unterdorfstrasse. Ferner wurden bewilligt die Erstellung eines Gewächshauses, ein revidierter Terrainplan, eine Aenderung der Platzbeleuchtung der Tennisanlage, die Ausführungspläne einer umgebauten Liegenschaft, der Einbau von drei Dachfenstern bei einem bestehenden Mehrfamilienhaus sowie ein weiteres Umbauvorhaben.

Leider kommt es in der letzten Zeit wieder vermehrt vor, dass Baugesuche bereits der Vorprüfung gemäss § 313 PBG nicht zu genügen vermögen. Wir ersuchen deshalb auf diesem Weg alle Architekten, zu beachten, dass sich die Art und der Inhalt der Beilagen zum Baubewilligungsgesuch nach den Vorschriften der §§ 11 - 15 der Bauverfahrensverordnung (BVVO) vom 19.4. 1978 und den gemeindeinternen Hinweisen - welche jederzeit bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden können - richten. Insbesondere sei darauf aufmerksam gemacht, dass ein amtlicher Höhenkurvenplan (§ 11a BVVO) verlangt wird.

Eidgenössisches Feldschiessen

Nach 10-jährigem Unterbruch organisiert der Schützenverein Brütten wieder das Eidg. Feldschiessen, wozu etwa 500 Schützen erwartet werden. Auf Ersuchen des SV Brütten bewilligt der Gemeinderat im Hinblick auf diesen Anlass die schon seit längerer Zeit erforderliche Erneuerung der Schützenlager und den hierfür erforderlichen Kredit von Fr. 4'000.--.

Neuer Ortsquartiermeister

Mit der Wahl als Gemeinderat hat M. Bocion im Jahre 1978 auch das Amt des Ortsquartiermeisters übernommen. Durch die auswärtige Berufstätigkeit von Gemeinderat Bocion und den Umstand, dass sich die Unterkunftsräume für das Militär im Schulhaus Chapf befinden, war bereits heute in vielen Fällen der Schulhausabwart die erste Kontaktperson. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, diese Aufgabe ab sofort und vorläufig für den Rest der laufenden Amtsdauer 1978/82 Schulhausabwart W. Bangerter zu übertragen. Der Gemeinderat dankt dem Gewählten auch an dieser Stelle für seine Bereitschaft zur Uebernahme dieses Amtes.

Verschiedenes

Wegen Uebertretung der Polizeistunde musste ein Gastwirt gebüsst werden. Erfreulich, dass es sich bei dieser Uebertretung um die erste des laufenden Jahres in der ganzen Gemeinde handelt. Mit einer weiteren Busse musste ein Hundehalter wegen verspätet erfolgter Tollwutschutzimpfung und Verabgabung belegt werden. Schliesslich wurde wegen Nichtbefolgung eines Zivilschutzaufgebotes ein Zivilschutzpflichtiger dem Statthalteramt zur Ausfällung einer Busse verzeigt.

Die Kontrolle der AHV-Zweigstelle durch den Kassenhauptsitz in Zürich gab zu keinen Beanstandungen Anlass.

Das Schweizerische Rote Kreuz wurde ermächtigt, die alljährliche Maisammlung und den Abzeichenverkauf durchzuführen, und der Schweiz. Zentralstelle für Flüchtlingshilfe wird der ebenfalls bereits traditionelle Abzeichenverkauf im Juni bewilligt (Erlös aus dem Abzeichenverkauf 1979: Fr. 264).

Dem Velo-Club an der Sihl/Zürich wird für die Städte-rundfahrt Pruntrut-Zürich vom Samstag, 7. Juni 1980 die ortspolizeiliche Durchfahrtsbewilligung erteilt. Durchfahrt in Brütten um ca. 16.37 Uhr.

Schliesslich hat der Gemeinderat beschlossen, dem Verein der Freunde des Staatsarchivs als Kollektivmitglied beizutreten. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 50.--.

Bäume und Sträucher längs der Strassen und Trottoirs

Auf den Sommer hin wachsen Gebüsch, Bäume und Sträucher wieder stärker in die Strassen hinein und behindern die Uebersicht auf unseren Strassen mehr als zu anderen Jahreszeiten.

Wir machen Sie auf die diesbezüglichen strassenpolizeilichen Vorschriften des Strassengesetzes (§§ 34 und 36) aufmerksam, die unter anderem bestimmen:

- Das Strassengebiet ist bis auf eine Höhe von 4,5 Metern von überhängenden Aesten freizuhalten. Sträucher und Reben dürfen gar nicht in den Luftraum des Strassengebietes reichen.
- Grünhecken müssen mindestens um die Hälfte ihrer Höhe, in jedem Falle mindestens 0,5 Meter vom Strassengebiet entfernt gepflanzt und stets auf die Strassengrenze zurückgeschnitten werden.

Ebenso müssen Wasser-Hydranten stets ungehindert zugänglich sein.

Bei Gartenanlagen, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, werden Sträucher und Bäume, die noch ins Strassenprofil hinausragen, durch die Gemeinde auf Kosten der Grundeigentümer zurückgeschnitten.

Der Gemeinderat

Wir ersuchen die Besitzer von Schwimmbädern, das Auffüllen zwei bis drei Tage vorher dem Wasserwart/Hr. E. Walther (Tel. 30 12 27) zu melden, damit ein plötzlicher zu grosser Wasserverbrauch verhindert werden kann.

Wasserversorgung Brütten

220 kV-Leitung Beznau-Breite

An der obgenannten Gittermastenleitung, die streckenweise über das Gebiet der Gemeinde Brütten führt, müssen in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni 1980 Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden.

Eventuell entstehende Kulturschäden werden nach Beendigung der Arbeiten durch einen Experten festgestellt und durch die NOK entschädigt.

Nordostschweizerische Kraftwerke AG,
5401 Baden

URNENGANG VOM 27. APRIL 1980

Resultate Stimmbeteiligung: 49 %

Kantonale Volksabstimmungen

- | | | | |
|----|---|------|-----|
| 1. | Verfassungsgesetz über die Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters (Aenderung von Art. 16 der Kantonsverfassung) | Ja | 139 |
| | | Nein | 220 |
| | | Leer | 5 |
| 2. | Gesetz über die Verkehrsabgaben und den Vollzug des Strassenverkehrsrechtes des Bundes (Aenderung) | Ja | 247 |
| | | Nein | 87 |
| | | Leer | 30 |
| 3. | Gesetz über das gesamte Unterrichtswesen des Kantons Zürich (Aenderung) | Ja | 271 |
| | | Nein | 66 |
| | | Leer | 21 |
| 4. | Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredites von Fr. 9 500 000 für die Sanierung der Garwidstrasse I.Kl. Nr. 4 mit Aufhebung des SBB-Niveauüberganges im Pilgersteg in der Gemeinde Dürnten | Ja | 133 |
| | | Nein | 200 |
| | | Leer | 25 |

Das Wahlbüro

" ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Wir bitten Sie, von folgender Aenderung im ärztlichen Notfalldienst Kenntnis zu nehmen und in Ihrem Zirkular vorzumerken:

Sonntag, 1. Juni 1980: (anstelle von Dr. S. Baumöhl)	Dr. M. Igual, Effretikon
Sonntag, 8. Juni 1980: (anstelle von Dr. M. Igual)	Dr. S. Baumöhl, Effretikon

DIENSTREGELUNG DER GEMEINDESCHWESTERN

Fr. Förderer	23. Mai	-	29. Mai
Fr. Wiprächtiger	30. Mai	-	5. Juni
Fr. Förderer	6. Juni	-	12. Juni
Fr. Wiprächtiger	13. Juni	-	15. Juni
Fr. Förderer	16. Juni	-	26. Juni

bf

LETZTE GELEGENHEIT

an der Kinderlähmungs-Impfaktion 1980 teilzunehmen

am Freitag, 30. Mai 1980, 17.00 - 17.30 Uhr

in der Praxis von Herrn Dr. med. M. Bühler, Ankengasse 2, 8311 Brütten (keine Voranmeldung nötig).

Es handelt sich dabei um den letzten Termin für diese kostenlose Impfung.

An den beiden Impftagen Ende April im Schulhaus Chapf wurden 490 Impfdosen abgegeben. Bei der Impfung der Kindergarten- und Primarschüler waren es 100 Impfdosen.

Und treut der Winter noch so sehr,
Mit trotzigem Gebärden
Und wirft er Eis und Schnee umher,
Es muss doch F r ü h l i n g werden !

In der Karfreitags-Woche sind uns meistens dunkle Tage bestimmt, mit Regen und Schneegestöber. Das war auch dies Jahr so. Schwarze Wolken trieb der Wind am Himmel daher - bedrückend. Wie von einer höheren Macht bestimmt, zum Gedenken an die Leidenszeit Jesu Christi, das vor ca. 2000 Jahren in Jerusalem sich abwickelte.

Auf Ostern erwartet der Mensch das Osterlicht.
" L i c h t i n d i e F i n s t e r n i s ", das uns neues Leben bringt.

Erneut verdunkelte sich der Himmel; Regen und Sturm waren auch nach Ostern vorherrschend. Richtig wie im Winter wirbelten die Schneeflocken herab und legten der Natur ein weisses Kleid an.

W o i s t d e r F r ü h l i n g g e b l i e -
b e n ?

Doch siehe da, seid unverzagt, mit Macht bricht der Frühling herein; um den 12. April bricht die Sonne durch.

Eine Wanderung durch den Wald lohnt sich an dem schönen Sonntag.

Mein Weg führt mich zum Sumpf, in den Himmerich Wald. Die Sonne bricht durch die Zweige; wie Sterne, die vom Himmel gefallen, leuchten Gugu-Blüemli und Schlüsselblüemli in der Frühlingssonne. Da darf man wohl ein Sträusslein pflücken für ein 91-jähriges "Fraueli" droben in den Bergen.

Dem rauschenden Waldbächlein entlang geht's, etwas in die Höhe. Ueberall grüssen die süss duftenden Frühlingsblumen - wie schön.

Schon bin ich angelangt an der Stelle, wo einst "s' Becke Brünneli" plätscherte. Ein kühler Trunk war nicht zu verachten.

Da hat der alte "Beck", wie wir ihn nannten, Johann Bosshard, Tisch und Bänkli gezimmert und für seine Familie ein Ruheplätzli beim Brünneli gemacht. In stiller Waldesruh - auch der müde Wanderer freute sich darob.

Der damalige Dorfpfarrer benützte das Plätzli auch gern. Da hat er an schönen Sommertagen Religions-Unterricht gehalten mit seinen Schülern und Konfirmanden. Das war schön, nur die Erinnerung bleibt. - Doch das Brünneli ist nicht mehr.

Weiter ging's durch Wies' und Wald.
Singen wir's mit dem Sänger:

Du junges Grün, du frisches Gras,
wie manches H e r z ob dir genas !

H. M.



LIEBE SINGFREUDIGE BRÜTTEMER

"Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder ..." sagt das bekannte Sprichwort, und daran muss wohl etwas Wahres sein. Deshalb möchten wir hiermit gerne die Initiative ergreifen, um das gemeinsame Singen und Musizieren in der Brüttemer Dorfgemeinschaft, welches derzeit etwas brachliegt, zu aktivieren und planen für einen Sommerabend schon jetzt die Durchführung eines

O f f e n e n S i n g e n s .

Als Datum haben wir dafür den

Freitag, 20. ev. 27. Juni 1980

vorgesehen und hoffen natürlich, dass möglichst viele Brüttemerinnen und Brüttemer (und auch auswärtige Bekannte) daran teilnehmen werden, denn mitmachen kann jedermann und ausser der Freude am Singen ist weiter nichts an Voraussetzungen mitzubringen.

Die musikalische Leitung wird von der mitunterzeichneten Frau Ursula Pestalozzi übernommen, und als instrumentale Begleitung wird eine kleine Gruppe von Musikern mitwirken. Ort und Beginn werden noch publiziert. Reservieren Sie sich also bitte schon heute diesen Termin.

Wir möchten nun aber diesen Singabend, damit er ein Erfolg wird, möglichst gut vorbereiten und suchen deshalb schon jetzt Sängerinnen und Sänger, die bereit sind, diese Volkslieder, welche am Offenen Singen auf dem Programm stehen werden, im voraus einzuüben. Diese Proben - je nach Stand der Arbeit ungefähr 3 - 4 an der Zahl - finden jeweils am Mittwochabend um 20.00 Uhr im Unterrichtszimmer der Kirche statt. Wir haben - und das ist der zweite Grund dieses Schreibens - dabei in der Hoffnung an Sie gedacht, dass Sie sich für diese wenigen Vorbereitungsproben zur Verfügung stellen würden. Wenn Ihnen dies möglich ist, bitten wir Sie, sich erstmalig am Mittwoch, den 28. Mai im obigen Probenzimmer einzufinden, wobei zu betonen ist, dass Männer- wie Frauenstimmen gleichermaßen willkommen sind.

Noch eine Bitte zum Schluss: Geben Sie diese Einladung - und zwar für die Proben wie auch für den Abend des Offenen Singens - an Ihre Freunde und Bekannten, welche am Singen ebenfalls Freude haben. Denn, wie erwähnt: Jedermann ist herzlich eingeladen und willkommen.

Für Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen im voraus bestens und sind für allfällige Auskünfte gerne zu Ihren Diensten.

Mit freundlichen Grüßen

Charly Hobi Ursula Pestalozzi
(Tel. 30 13 57) (Tel. 30 14 45)

EINLADUNG ZUR REISE DES LANDFRAUENVEREINS

ins Freilichtmuseum B a l l e n b e r g

Reisetag : 3. Juni 1980, Verschiebungsdatum: 10. Juni 1980

Abfahrt : 07.30 Uhr bei der Post
Fahrt mit dem Car über den Brünig nach dem Ballenberg, Besuch des Freilichtmuseums. Rückkehr über Huttwil (Zabig-Halt) und den Mutschellen nach Brütten.

Rückkehr : ca. 20.30 Uhr

Anmeldung: bitte bis spätestens 24. Mai an Frau Klöti, Tel. 30 12 56

Mit freundlichen Grüßen Landfrauenverein Brütten
Der Vorstand

ZUM NACHDENKEN

(huk) Es gibt verschiedene Hinweise, wonach die Umweltbelastung in der Schweiz in den letzten Jahren zugenommen hat. Presseberichten ist z. B. zu entnehmen, dass die Zahl der Personenwagen zwischen 1970 und 1978 von 1,4 Millionen auf 2,1 Millionen gestiegen ist. Die Anzahl Flugbewegungen lag in Zürich 1978 um 20 Prozent über dem Stand von 1970. Der Ausstoss von hochgiftigem Kohlenmonoxid durch Motorfahrzeuge hat zwischen 1970 und 1975 um 27 Prozent zugenommen, und die anfallenden Abfälle haben sich pro Einwohner von 262 Kilo 1971 auf 316 Kilo 1977 erhöht.

Auch in Brütten, so war an der letzten Gemeindeversammlung zu erfahren, ist die Kehrichtmenge pro Einwohner gestiegen. Sie dürfte kaum unter dem Durchschnitt liegen. Fünf bis sechs Tonnen sind pro Abfuhr zu bewältigen.

Was ist eigentlich Abfall bei uns? Pro Stunde verhungern auf der Erde 2000 Kinder. - Wir in Brütten ärgern uns vielleicht darüber, dass immer wieder zu nächtlicher Stunde Kehrichtsäcke durch herumstreuende Hunde aufgerissen und nach etwas Essbarem durchstöbert werden

Ueber vier Millionen Menschen sind daran, die Bodenschätze unserer Erde zu nutzen, Bodenschätze, die sich nicht erneuern. Zu keiner Zeit ist unser Planet derart geplündert worden wie heute. Bei vielen Rohstoffen ist die Erschöpfung der Vorräte eine Frage von zum Teil wenigen Jahrzehnten geworden. - Wir in Brütten sind vielleicht auch erbittert darüber, was für Gewinne da und dort im Handel mit knapper werdenden Rohstoffen und Energieträgern erzielt werden. Aber eben, auch unser Verbrauch pro Kopf, auch unsere Abfallproduktion steigt

Doch wir haben zur Lösung des Abfallproblems auch etwas unternommen. Diskussionslos haben wir die Kehrichtgebühren kräftig erhöht, unser Abfuhrwesen funktioniert wieder kostendeckend - so einfach ist das bei uns, Probleme zu lösen!

Heidi Keller
KIRSCHBAUMLATT

Keines meiner Worte
auch das langgesuchteste nicht
genügt
um dieses Kirschbaumblatt
neugeboren
voller Glanz
und hungrig nach der Helle
dir zu beschreiben.
Vergeblich
kleide ich das Wort
in Farben -
komm
wir berühren diese Knospe
und das Kirschbaumblatt.



ZUCKERKRANK ?

BLUTZUCKER-KONTROLLE UNENTGELTLICH

W a r u m ?

2 - 3 % der Bevölkerung sind zuckerkrank. Gehören auch Sie dazu ?
Eine Kontrolle ist besonders wichtig für alle Männer und Frauen mit Uebergewicht und für Verwandte von Diabetikern (auch Kinder).

W a n n ?

Blutzucker-Kontrolle in Winterthur

Im Casino vom 20. - 24. Mai 1980

Dienstag,	20. Mai	9.00 - 11.00 h
	u.	14.00 - 17.00 h
Mittwoch,	21. Mai	9.00 - 11.00 h
	u.	14.00 - 17.00 h
Donnerstag,	22. Mai	14.00 - 21.00 h
Freitag,	23. Mai	9.00 - 11.00 h
	u.	14.00 - 17.00 h
Samstag,	24. Mai	9.00 - 16.00 h

W i e ?

Zuerst erhalten Sie einen Traubenzuckertrunk. Nach einer Stunde wird mit einem Tropfen Blut der Zuckergehalt bestimmt und Ihnen das Ergebnis erklärt. In der Zwischenzeit können Sie sich über die Bedeutung, Erkennung und Eigenheiten der Zuckerkrankheit orientieren.

ORGANISATOREN:

Zürcher Diabetesgesellschaft Sektion Winterthur

Aerzte-Gesellschaft Winterthur und Andelfingen

Vereinigung der Apotheker in Winterthur

Firma Boehringer Mannheim (Schweiz) AG, Cham

Med. chem. Labor, Dr. O. Lutz AG, Winterthur

20. - 24. MAI IM CASINO WINTERTHUR

HUNDEHALTUNG

Anlässlich der diesjährigen Hundebezeichnung wurde allen Hundehaltern eine Broschüre des "Schweizerischer Bund für Naturschutz - SBN" abgegeben, welche Tips und Ratschläge über die Hundehaltung enthält.

Es gibt sehr viele Hunde in unserer Gemeinde, zurzeit sind es gegen achtzig. Wir wissen, dass der grösste Teil dieser Hunde gut erzogen ist. Doch leider gibt es eine Minderheit, die bewusst oder unbewusst ihren Vierbeinern alles durchlässt, was den Bauern, den Spaziergänger oder den Nachbarn ärgern kann.

Diese Minderheit unter den Hundehaltern bitten wir, folgendes zu bedenken:

Wissen Sie,

- dass das Hundegesetz dem Hundehalter kaum Rechte, jedoch sehr viele Pflichten auferlegt ?
- dass das Bezahlen der Hundesteuer Sie keineswegs davon befreit, diese gesetzlichen Pflichten einzuhalten ?
- dass Hunde durch Verunreinigung und wildes Laufenlassen auch den landwirtschaftlichen Kulturen Schaden zufügen können ?
- dass solche Schäden dort bedeutend werden, wo aus persönlicher Bequemlichkeit tagtäglich für den Hund der gleiche "Spaziergang", knapp wenige hundert Meter vor die Haustüre, gewählt wird ?
- dass es auch der gutmütigste Nachbar nicht lange dulden wird, wenn Ihr Hund fortwährend bellt und sein Garten oder Hausvorplatz durch Ihren Hund verunreinigt wird ?
- dass die Zeiten auch in Brütten längst vorbei sind, da man die Hunde stundenlang im Dorfe allein herumstreunen lassen konnte ?

Lieber Hundehalter, dies sind nur einige Punkte aus dem Hundegesetz, welches schliesslich in § 19 folgendes bestimmt: "Uebertretungen der Vorschriften dieses Gesetzes und der Vollziehungsverordnung werden mit Haft oder Busse bestraft." Bevor jedoch dieser Artikel angewendet wird, möchten wir an Ihre Einsicht appellieren: Erziehen Sie Ihren Hund so, dass sein Meister nicht straffällig wird.

Gesundheitsbehörde Brütten

KANTONALER MÄDCHENRIEGENTAG IN BRÜTTEN

1. ev. 8. Juni 1980

Am 1. Juni führt der TV den kant. Mädchenriegentag hier in Brütten durch. Es werden ca. 770 Mädchen daran teilnehmen.

Ab 7.30 Uhr finden die Einzelwettkämpfe in der Leichtathletik und im Geräteturnen sowie die Gymnastikwettkämpfe statt.

Nachmittags: Spiele und Stafetten.

Um ca. 17.00 Uhr Rangverkündigung.

- Festwirtschaft -

Freundlich ladet ein
TV Brütten
und Untersektionen

KORBBALLTURNIER IN EFFRETIKON

Da die 1. Liga-Meisterschaftsspiele verschoben wurden, konnte unsere Damenriege daran teilnehmen.

Abgesehen vom 1. Spiel gingen wir aus sämtlichen Spielen als Sieger hervor und klassierten uns als Gruppenzweite hinter Grafstal.

Auch das Spiel in der Zwischenrunde konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden. Somit standen wir im Final.

In einem kämpferischen Spiel wiederum gegen Grafstal gewannen wir 2 : 1. Bravo !

Nunmehr wird ein gravierender Teller mehr den Fahnenkasten in der Turnhalle schmücken.

Auszug aus der Rangliste:

1. DR Brütten
2. DTV Grafstal
3. DTV Neftenbach
4. DR Hausen a.A.

Am Turnier nahmen 12 Mannschaften teil.

Weiter nahmen die Damenriege und der Turnverein am Auffahrts-Korbballturnier in Grafstal teil.

Die Damenriege erkämpfte sich dort den hervorragenden 2. Schlussrang hinter dem Schweizermeister Bachs, dem sie im Finalspiel mit nur 2 : 0 unterlag. Der TV kämpfte in dem gutbesetzten Turnier leider etwas unglücklich und ist somit im 16. Rang klassiert.

GROSSE EREIGNISSE ...

werfen ihren Schatten voraus, und auf grosse Feste kann man sich nicht früh genug freuen.

Im Mai 1981 feiert der Turnverein Brütten sein 50-jähriges Jubiläum. Ein Organisationskomitee unter der Leitung von W. Altorfer hat bereits den grossen Rahmen des Anlasses abgesteckt. Am 16./17. Mai 1981 findet der kantonale Nationalturnertag statt mit Abendunterhaltung und Tanz. Das folgende Wochenende vom 23./24. Mai bringt dann das eigentliche Jubiläumsprogramm mit Rangturnen, sportlichen Wettkämpfen für jedermann, der Jubiläumsfeier und natürlich einem grossen Dorffest mit Tanz und Unterhaltung.

Zum Jubiläum wird auch eine Festschrift erscheinen, und in einer kleinen Ausstellung sollen Erinnerungsstücke aus vergangenen Turnzeiten und aus dem Dorf gezeigt werden. Es hat sich in nur 50 Jahren sicher einiges geändert ! Das Ausstellungskomitee bittet vor allem die älteren Brüttemer, etwas Umschau nach Gegenständen und Dokumenten aus den 30er und 40er Jahren zu halten. Wir denken etwa an alte Turngeräte und -kleider, Auszeichnungen, Bilder, Programme, Ranglisten und Berichte.

Leihgaben, aber auch nur Hinweise auf vorhandenes Material aller Art nehmen die Beauftragten gerne entgegen: Heinrich Egli, Dorstr. 29, Tel. 30 11 17
Peter Merz, Hagenstr. 13, Tel. 30 12 20

GEWERBEBETRIEBE IN BRÜTTEN

F. Morf-Meili, Migrol-Tankstelle Brütten

Geschichtlicher Rückblick: Am 1. April 1961 wurde im "Buchmoos" durch die Schwiegereltern des heutigen Pächters, Fam. Ernst Meili, die Migrol-Tankstelle eröffnet. Anfänglich bestand nur der dorfseitige Teil. Aufgrund der fortschreitenden Motorisierung drängte sich im Jahre 1971 eine Erweiterung der Anlage an der alten Kantonsstrasse auf. Im April 1977 wurde die Tankstelle mit Garage von der Familie F. Morf-Meili gepachtet. Seitdem hat sich einiges verändert.

Der heutige Besitzer versteht es als eidg. dipl. Automechaniker mit seinem jungen Team, 1 Mitarbeiter und 2 Lehrlingen, ausgezeichnet, BRITISH-LEYLAND (Mini, Morris und Austin) und seit kurzem auch die aufstrebende japanische Automobilmarke SUBARU zu vertreten.

Die Tankstelle: Wer hätte gedacht, dass auf dem Gemeindegebiet Brütten über 60'000 lt Benzin vorrätig sind?

Wir glauben, Sie dürfen auch weiterhin beruhigt sein. Damit kann die Versorgung mit Super- und Normal-Benzin auch längerfristig gewährleistet werden.

Laufend versuchen wir neue Ideen zu verwirklichen. Anfang 1980 wurde der Selbstbedienungsservice eingeführt. Die Zapfsäulen sind rund um die Uhr geöffnet und bieten gleichzeitig folgende kundenfreundliche Vorteile wie:

- Notenautomat
- Kreditkarten als Kredit oder mit Vorauszahlung
- günstiger Preis

Kommen Sie doch einmal vorbei; wir informieren Sie gerne über das neue System.

Wer jedoch nicht auf eine freundliche Bedienung mit gutem Service (Scheibenreinigung, Öl-, Wasser- und Luftkontrolle) verzichten will, wird weiterhin an den übrigen Bedienungssäulen fachmännisch betreut.

Die Werkstatt: In den modern, hell und zweckmässig eingerichteten Werkstatträumen werden Reparaturen und Servicearbeiten aller Marken von qualifiziertem Personal ausgeführt.

Besonders geschätzt werden von den Kunden

- Pneuservice
- Lenkgeometrie
- guter Kundendienst (Bring- und Holdienst von Gemeindeanwohnern)
- Ersatzteillager beider Vertretungen
- Abschleppdienst

In die Zukunft geschaut: Wir möchten den Verkauf von Neu- und Occasionswagen vermehrt fördern. Planen Sie bereits in dieser Richtung, so besuchen Sie uns und verlangen eine unverbindliche Offerte.

Im übrigen bleibt es uns auch weiterhin ein persönliches Anliegen, den treuen Kundenkreis zufriedenzustellen.

Oeffnungszeiten:

Selbstbedienung:	Tag und Nacht
Bedienung :	07.00 - 19.00 Uhr (durchgehend)
Werkstatt :	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr.

fm

EIN NEUER LADEN IM DORF - GADOLA'S TENNIS SHOP

Für die Tennisfreunde in Brütten wurde er an der Steinlerstrasse 2 eingerichtet.

Wir verkaufen Damen- und Herren-Tennisbekleidung.
Der Laden ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag, 10.00 - 12.00 Uhr

Uebrige Zeit nach Vereinbarung, Telefon

30 14 34

Yvo Gadola

SVP

(bi) Die SVP Brütten führt am kommenden Samstag, dem 24. Mai 1980, um 10.00 Uhr im Restaurant Hofacker eine öffentliche kontradiktorische Veranstaltung über das geplante Autobahnteilstück der N4 Ohringen - Henggart durch. Die Absicht der Regionalplanungsgruppe Winterthur und Umgebung, den Bau dieses Teilstückes zu fördern und auf Alternativlösungen zu verzichten, hat weit über die direkt betroffenen Kreise hinaus Opposition ausgelöst. Die Gegner haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen und bereits einige 1000 Unterschriften gegen dieses, wie sie sich ausdrücken "übereissene und unnötige Projekt" gesammelt. Sollte ihre Einsprache zu keinem Erfolg führen, wird ein Referendum gegen den Regionalplan in Erwägung gezogen.

Welche Argumente sprechen nun, vor allem aus der Sicht von Ohringen, Seuzach und Hettlingen, für den Bau der N4 ? Warum wehren sich Einwohner aus der ganzen Winterthurer Region, auch aus den vorher genannten Orten, gegen diesen Strassenabschnitt ? Welches sind die Vorschläge der Gegner zur Lösung der Verkehrsprobleme in dieser Region ?

Auf diese Fragen geben Ihnen am 24. Mai zwei engagierte pro und contra Referenten Auskunft. Der Vorstand der SVP Brütten ist der Ansicht, dass Probleme wie Landschaftsschutz und der nach wie vor grosse Kulturlandverbrauch für Nationalstrassenbauten alle aktiven Bürger angeht. Es wird deshalb eine grosse und interessierte Zuhörerschaft erwartet.

DIES UND DAS

Gratis abzugeben: 3 Rollen Zierhag-Drahtgeflecht, grün ummantelt, 70 cm hoch, 20/20 und 5 m lang.
Ferner Sonnendach, gelber Stoff, mit Ständer, 2,2 x 1,5 m. Tel. 30 11 91

AUSSERORDENTLICHE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 8. Juni 1980 findet in der Kirche, im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr, eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt.

Traktanden: 1. Bestellung einer Pfarrwahlkommission
2. Wahlmodus für die Neuwahl des Pfarrers
3. Verschiedenes

Akteneinsicht ab 30. Mai 1980 auf der Gemeinderatskanzlei.

Wir laden alle reformierten Stimmbürger herzlich ein, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Kirchenpflege Brütten

EINLADUNGEN / TERMINE

- | | |
|------------|--|
| 23.u.24.5. | Blutzucker-Kontrolle, Casino Winterthur |
| Sa 24.5. | Regionaler Gesamtplan. Kontradiktorische Veranstaltung der SVP, 10.00 h, Hofacker |
| Mi 28.5. | 1. Singabend, 20.00 h, Unterrichtszimmer Kirche |
| Fr 30.5. | Letzte Möglichkeit für Kinderlähmungs-Impfaktion bei Dr. Bühler, 17.00 - 17.30. Rechnungsgemeinde, Schulhaus Chapf |
| 30.u.31.5. | Eidg. Feldschiessen in Brütten |
| So 1.6. | Neuer Fahrplan Autokurs Winterthur - Kloten |
| | Kant. Mädchenriegentag (ev. 8.6.80) |
| Mi 3.6. | Freilichtmuseum Ballenberg, Landfrauenverein |
| 7. u. 8.6. | Kantonale Volksabstimmung |
| So 8.6. | A.o. Kirchgemeindeversammlung, anschliessend an Gottesdienst, 10.30 h |
| Fr 20.6. | Offenes Singen |
| Sa 21.6. | Obligatorisches Schiessprogramm, 13.30 - 15.30 h (letzte Uebung: 23.8.80) |
| Sa 28.6. | Suppen-Zmittag, Arbeitsgruppe "Dritte Welt" |

Das Mitteilungsblatt Nr. 110 wird am 27. Juni 1980 erscheinen. Beiträge sind bis spätestens Sonntag, 22. Juni, 18.00 Uhr, an Herrn H. Hoerni erbeten.

A vertical line runs down the left side of the page. About one-third of the way down, it forms a knot or a series of loops before continuing straight down to the bottom.

Wie ist der Mensch
doch rätselvoll.
Ein jeder weiss es,
was er soll.

Ein jeder kennt
den Weg zum Heil.
Doch geht er ihn?
Im Gegenteil!

Max Mumenthaler